

PRESSEAUSENDUNG
13. November 2019



Presseausendung

Zum 3. Forum der vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) initiierten und im Südburgenland umgesetzten Forschungs- und Entwicklungsinitiative **„Innovationslabor act4.energy“**

vom 13.11.2019 in Wien

ENERGIEGEMEINSCHAFTEN ALS BAUSTEIN IM KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL

Key-Notes und Podiumsdiskussion unter Mitwirkung von Ing. Michael Hübner (BMVIT), Dr.ⁱⁿ Marta Hodasz und Mag.^a Isabella Plimon (BMNT), Labg. Dr. Stefan Gara (Neos), MSc. Thomas Kreitmayer (MA20, Wien), LAbg. Karl Moser (Gemeindebund Niederösterreich), Bgm. Bernd Strobl (Gde. Ollersdorf), Bgm. Wolfgang Eder (Gde. Burgauberg-Neudauberg), DI Christian Praher (Österreichische Energieagentur) und Projektinitiator Ing. Andreas Schneemann (act4.energy)

- Energiegemeinschaften als neues Modell um erneuerbare Energien lokal und effizient zu nutzen sind ein wesentlicher Baustein für zukünftige digitale Energiesysteme
- Sie ermöglichen die Einbindung der Bevölkerung über Genossenschaften oder Vereine und lassen die Energiewende an der Basis ankommen – daraus resultiert eine Standort-Aufwertung & neue Arbeitsplätze.
- Energiegemeinschaften werten regionale Investitionen in erneuerbare Energieerzeugungsanlagen (z.B. PV-Anlagen, Biomasseanlagen) auf und machen Gemeinden und Regionen unabhängiger von Energieimporten
- Energiegemeinschaften sollen den Energiemarkt demokratisieren und einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung von Energiearmut leisten
Das Innovationslabor act4.energy bietet als Vorreiter beim Aufbau von Energiegemeinschaft Zugang zu allen benötigten Kompetenzen und gibt zusätzliche Impulse für Digitalisierung in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Daseinsvorsorge, Tourismus und E-Mobilität

PRESSEAUSSENDUNG
13. November 2019

Nach seinem Start mit 10 Gemeinden in der Region Oberwart-Stegersbach im Frühjahr 2018 und der erfolgreichen Mission Innovation Austria Week im Mai 2019 in der Region folgt nun der nächste Schritt des von BMVIT & FFG geförderten act4.energy-Innovationslabors unter der Führung des Initiators Andreas Schneemann. Energiegemeinschaften sind ein neues Instrument zum Umbau unseres Energiesystems in Richtung erneuerbarer, klimaschonender Energieversorgung mit einem starken Fokus auf lokale und regionale Wertschöpfung und einem freien, gemeinschaftlichen Zugang zu leistbarer und umweltverträglicher Energie.

Das Innovationslabor act4.energy leistet bei Entwicklung und Aufbau von Energiegemeinschaften Pionierarbeit und hat dazu ein starkes Team aus namhaften, innovativen Unternehmen aufgebaut. Im Rahmen des act4.energy Strategieteams wird daran gearbeitet die Energiezukunft zu gestalten und unseren Energiebedarf - Strom, Wärme und Mobilität - mit lokal erzeugter erneuerbarer Energie zu decken. Das Strategieteam bietet ein einzigartig gebündeltes Know-How im Bereich von erneuerbaren Energiesystem und stellt dies in Form von Beratungsleistungen und Begleitung von Umsetzungen Gemeinden, Unternehmen und Privaten zur Verfügung.

Im Rahmen des act4.energy Strategieteams arbeiten unabhängige Unternehmen zusammen um nachhaltige, zukunftsfähige Lösungen für ein auf erneuerbaren Energieträgern basierendes Energiesystem zu entwickeln und dafür innovative Produkte und Dienstleistungen auf den Markt zu bringen. Mitglieder des act4.energy Strategieteams sind:

- Austrian Institute of Technology GmbH
- BlueSky Energie GmbH
- Energie Kompass GmbH
- Fronius International GmbH
- Kapsch BusinessCom AG
- KIOTO Photovoltaics GmbH
- MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG
- Rabmer GreenTech GmbH
- Siblik Elektrik GmbH und Co. KG
- Siemens Österreich AG
- Renault Österreich GmbH
- Vaillant Group Austria GmbH

PRESSEAUSENDUNG
13. November 2019

Hintergrund zu Energiegemeinschaften:

Die österreichische #mission2030 hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 36 % gegenüber 2005 zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen in der Energieversorgung, Mobilitätsdiensten, Wärme- und Kälteversorgung neue, klimaneutrale Angebote nicht nur zur Verfügung gestellt werden, sondern auch von den Nutzern und Nutzerinnen rasch angenommen werden. Es ist daher essentiell, dass einfach zu bedienende und wirtschaftlich realisierbare Lösungen entwickelt und in das Energiesystem integriert werden.

Das neue Gesetzgebungs- und Regulierungsinstrument der Energiegemeinschaft (Erneuerbare Energiegemeinschaft oder Bürgerenergiegemeinschaft) bietet eine einzigartige Gelegenheit, ein hohes Maß an Bürgerengagement auszulösen und benutzerorientierte Lösungen zu entwickeln, die unter Berücksichtigung der lokalen Gewinnung und des lokalen Verbrauchs von erneuerbaren Energien auch weithin akzeptierte branchenübergreifende Geschäftsmodelle zulassen und so eine umfassende Energieversorgung auf weitgehend erneuerbaren Energieträgern ermöglichen können.

Auf EU - Ebene sind die entsprechenden Direktiven als Teil des „Clean Energy Packages“ bereits in Kraft getreten und müssen nun in nationales Recht umgesetzt werden. Im Zuge des 3. act4.energy Forums wurde einerseits Bewusstseinsbildung für das neue Instrument „Energiegemeinschaft“ geschaffen und andererseits eine breite Palette an nationalen und regionalen Stakeholdern in den Diskurs eingebunden.

Projekt-Initiator Schneemann, „Mit unserer Initiative bringen wir dem Burgenland und ganz Österreich ein Leuchtturmprojekt im Bereich der erneuerbaren Energien und zeigen dabei beispielhaft vor, wie in einem Open Innovation Prozess kommunale Zusammenarbeit und Einbindung der Bevölkerung ein erfolgreicher Motor für Innovationsprozesse und regionale Entwicklung sein können. Energiegemeinschaften repräsentieren dabei ein zielführendes Modell, um BürgerInnen und kommunalen Einrichtungen die Zusammenarbeit bei der gemeinschaftlichen Nutzung von erneuerbarer Energie zu ermöglichen“

PRESSEAUSSENDUNG
13. November 2019

Fotocredit: act4.energy

act4.energy-Forum_Wien_c.k. (1 von 9):

v.l.n.r. Dr. Marta Hodasz (BMNT), Ing. Michael Hübner (BMVIT)

act4.energy-Forum_Wien_c.k. (2 von 9):

v.l.n.r. Mag. Wolfgang Lusak (act4.energy), Dr. Stefan Gara (NEOS)

act4.energy-Forum_Wien_c.k. (5 von 9):

v.l.n.r. DI Andreas Kahr (Vaillant Group), Mag. Klaus Pichler (Rabmer Greentech GmbH), Dr. Wilfried Stuckart (Siemens Österreich AG), Ing. Veselko Pacar (Kapsch BusinessCom AG), Ing. Andreas Schneemann, MSc. (act4.energy), DI (FH) Hannes Heigl (Fronius International GmbH), Mag. Patrizia Ilda Valentini (Renault Österreich GmbH), Dr. Friederich Kupzog (AIT Austrian Institute of Technology GmbH), Marco Albrecht (MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG), Mag. Wolfgang Lusak (act4.energy), DI (FH) Alfred Pichsenmeister (Siblik Elektrik GmbH und Co. KG), Roman Krumphuber (KIOTO Photovoltaics GmbH), DI Michael Niederkofler (act4.energy), Ing. Andreas Schneemann, MSc. (act4.energy)

act4.energy-Forum_Wien_c.k. (6 von 9)

v.l.n.r. Bgm. Wolfgang Eder (Gde. Burgauberg-Neudauberg), LAbg. Karl Moser (Gemeindebund Niederösterreich), MSc. Thomas Kreitmayer (MA20, Wien), DI Christian Praher (Österreichische Energieagentur), Bgm. Bernd Strobl (Gde. Ollersdorf)

act4.energy-Forum_Wien_c.k. (9 von 9):

v.l.n.r.: DI Christian Praher (Österreichische Energieagentur), LAbg. Dr. Stefan Gara (NEOS), Mag. Wolfgang Lusak (act4.energy), LAbg. Karl Moser (Gemeindebund Niederösterreich), Bgm. Wolfgang Eder (Gde. Burgauberg-Neudauberg), Mag. Patrizia Ilda Valentini (Renault Österreich GmbH), MSc. Thomas Kreitmayer (MA20, Wien), Bgm. Bernd Strobl (Gde. Ollersdorf), Ing. Michael Hübner (BMVIT), Ing. Andreas Schneemann (act4.energy)

PRESSEAUSSENDUNG
13. November 2019

Das Angebot des Innovations-Labor act4.energy:

- Zugang bekommen: Sie bekommen im Rahmen fairer Regeln die Chance in einer Open Innovation Community sowohl etwas beizutragen als auch zu profitieren
- Know How aufnehmen und weitergeben: Sie bekommen und entwickeln Anleitung und Tools für die Anwendung von Erneuerbarer Energie & Effizienz: Ideen, Fähigkeiten und Kompetenzen aus Privat-Erfahrung, Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden, Verwaltung stehen offen
- Einsparungen realisieren: Durch Anschluss an neue Stand der Technik-Energieversorgung/ Supply-Management entsteht neue individuelle, betriebliche, öffentliche, regionale, internationale Erneuerbare Energie-Effizienz
- Regionale Geschäfts-Anbahnung bis hin zu Global-Business für Anbieter von für die Energie-Versorgung relevanten Produkten/Leistungen: Ein gigantischer Zukunftsmarkt steht allen zum Nutzen aller offen

Ergänzende Informationen

Projektdaten - Innovationslabor im 4. Call Stadt der Zukunft	
Projektstart:	01.01.2018
Projektende geplant:	31.12.2022
Genehmigte Förderung:	694.846,- EUR
Genehmigte Projektgesamtkosten:	1.389.693,- EUR

Gemeinden der Innovationslaboregion:

- Gemeinde Bocksdorf
- Gemeinde Burgauberg – Neudauberg
- Gemeinde Kemetten
- Marktgemeinde Kukmirn
- Marktgemeinde Litzelsdorf
- Stadt Oberwart
- Gemeinde Olbendorf
- Marktgemeinde Ollersdorf
- Gemeinde Rauchwart
- Marktgemeinde Stegersbach

Kooperationspartner:

- Austrian Institute of Technology GmbH
- BlueSky Energie GmbH
- Fronius International GmbH
- Kapsch BusinessCom AG
- KIOTO Photovoltaics GmbH
- MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG
- Rabmer GreenTech GmbH
- Siblik Elektrik GmbH und Co. KG
- Siemens Österreich AG
- Renault Österreich GmbH
- Vaillant Group Austria GmbH

PRESSEAUSENDUNG
13. November 2019

- ▣ Innovationslabor GrünStattGrau
- ▣ Lab10 collective eG
- ▣ BLADESCAPE Airborne Services GmbH
- ▣ GET Güssing Energy Technologies

Kontakt:

Ing. Andreas Schneemann, MSc., Geschäftsführer Energie Kompass GmbH
Tel:+43(0)3326/52496-0 | E-Mail: schneemann@energie-kompass.at

DI Michael Niederkofler, Leiter Innovationslabor
[Tel:+43\(0\)3326/52496-12](tel:+43(0)3326/52496-12) | E-Mail: niederkofler@energie-kompass.at